

# Die Zukunft der Mikroelektronik in Deutschland

Hans-Joachim Otto, MdB Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

## Kurzfassung

Ein wichtiger Rohstoff der deutschen Wirtschaft ist die Innovation. Deutschland ist ein Hochlohnland. Hohe Löhne müssen durch Vorsprung im Wettbewerb verdient werden. Hier ist die Mikroelektronik eine Schlüsseltechnologie. Für die Zukunft der Mikroelektronik in Deutschland gibt es gute Voraussetzungen, um den Standort ist es nicht schlecht bestellt.

Deutschland hat eine hervorragende Forschungsinfrastruktur. Universitäten, Fraunhofer-Gesellschaft und Industrie arbeiten sehr gut zusammen.

Bei allem Optimismus existieren aber auch Probleme. Zum Beispiel gibt es einen gefährlichen Subventionswettbewerb zwischen den Wirtschaftsräumen Europa, Nordamerika und Asien. Diesen Wettlauf gilt es zu stoppen. Hier ist die Politik gefordert. Die Bundesregierung arbeitet mit der Europäischen Kommission daran.

Allgemein gilt es, die Rahmenbedingungen für Innovationen nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa zu verbessern. Das betrifft zum Beispiel den Rechtsrahmen für die Europäische Normung sowie das EU-Patent. Es wird eine kostengünstige und rechtssichere Lösung für Patente benötigt. Der Schutz intellektuellen Eigentums muss international Priorität haben. Dies stärkt nicht zuletzt den Mikroelektronikstandort Deutschland.

## Curriculum Vitae



Hans-Joachim Otto ist seit Oktober 2009 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Er ist seit 1977 Mitglied in der FDP und in den Jahren 1982 bis 1988, 1990 bis 1995 und seit 2005 Mitglied des FDP-Bundesvorstandes. Seit 1992 ist er zudem Vorsitzender der FDP-Kommission für Internet und Medien und seit 1995 Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main.

Zwischen 1990 und 1994 war und seit 1998 ist Hans-Joachim Otto Mitglied des Deutschen Bundestages.

Hans-Joachim Otto hat ein Studium der Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie absolviert. Er ist seit 1984 Rechtsanwalt und seit 2000 Notar in Frankfurt am Main (Tätigkeit ruht).

